

Belgard-Polziner Kreisblatt

No. 78

Sonabend den 4. Oktober

1913

Einundsechzigster Jahrgang.



E r s c h e i n t

jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittag.
Der Abonnementspreis beträgt 1 M. viertel-
jährlich bei der Expedition d. Bl. sowie bei allen
Kaiserlichen Postanstalten.

I n s e r a t e

werden für Kreiseingesessene mit 10 Pf. und
für Auswärtige mit 20 Pf. die einspaltige
Korpuszeile oder deren Raum berechnet und bis
Dienstag oder Freitag mittags 12 Uhr erbeten.

A m t l i c h e r T e i l.

**Im Monat Oktober müssen die Fuhrwerke
von 6 Uhr abends bis 6 Uhr morgens beleuchtet sein.
Die Beleuchtung muß auch bei Mondschein erfolgen.
Belgard, den 29. September 1913.
Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.**

B e k a n n t m a c h u n g.

Bei den Schweinen des Gutspächters Schöte in Charlottenhof
ist der Ausbruch der Schweinepest amtstierärztlich festgestellt worden.
Rücklow, den 23. September 1913.
D e r A m t s v o r s t e h e r.

Nach Artikel 16 Abs. 1 des am 1. April 1913 in
Kraft getretenen Abkommens zwischen dem Deutschen Reiche und dem
Königreich Italien über Arbeiterversicherung vom 31. Juli 1912
(Reichsgesetzbl. 1913 S. 171) hat die mit der Unfalluntersuchung
befasste deutsche Stelle, nach §§ 1559, 1560 der Reichsversicherungs-
ordnung also die Ortspolizeibehörde, von dem Abschluß dieser Unter-
suchung der für ihren Sitz zuständigen italienischen Konsularbehörde
unverzüglich Nachricht zu geben, wenn es sich um den Unfall eines
Italieners handelt. Für die Empfangnahme dieser Nachricht sind
ebenso wie für die übrigen in den Artikeln 16 bis 18 des Ab-
kommens bestimmten Aufgaben nach der Bekanntmachung des Herrn
Reichskanzlers vom 31. März 1913 (Zentralblatt für das Deutsche
Reich S. 465) bis auf weiteres zuständig das Königlich Italienische
Konsulat in München für die Hohenzollernschen Lande, das Konsulat
in Köln für die Provinzen Westfalen, Hessen-Nassau und die Rhein-
provinz und das Konsulat in Berlin für das übrige preussische Gebiet.

Nach Artikel 16 Abs. 2 des Abkommens können die italienischen
Konsularbehörden in demselben Umfange wie die Beteiligten selbst
Einsicht in die Untersuchungsverhandlungen und in die weiteren
Verhandlungen verlangen, was nach Absatz 3 a. a. O. entsprechend
auf die deutsche Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung anzu-
wenden ist. Diese dem italienischen Konsul eingeräumte Einsicht der
Verhandlungen soll ihn in die Lage setzen, den Sachverhalt kennen
zu lernen und zu prüfen und daraufhin in sachgemäßer Weise sich
der Interessen des berechtigten Italieners anzunehmen. Der zu-
ständige Konsul wird jedoch durchweg kaum in der Lage sein, sich
die für den bezeichneten Zweck erforderliche Kenntnis der Sachlage
dadurch zu verschaffen, daß er an Ort und Stelle tatsächliche Einsicht
von den Verhandlungen nimmt. Er wird vielmehr seiner Aufgabe
meist nur dann gerecht werden können, wenn er die Möglichkeit hat,
auf seinen Antrag Abschrift der erforderlichen Verhandlungen zu
erhalten. Dabei entspricht es durchaus der Absicht des Vertrags,
der auch in den Artikeln 17 und 18 eine Mitwirkung des Konsuls
im Verfahren vorsieht, daß dem Konsul für die erste Prüfung des
Falles zum Zwecke seiner Stellungnahme in der Sache die dazu er-
forderlichen Abschriften auf seinen Antrag und auf seine Kosten auch
ohne Beibringung einer Vollmacht erteilt werden. Dies gilt nament-
lich von den Verhandlungen über die Unfalluntersuchung sowie auch
von einem ärztlichen Gutachten, dessen Kenntnis für eine solche
erste Stellungnahme von Bedeutung ist.

Wir ersuchen Sie, den Ortspolizeibehörden und den Versiche-
rungsämtern die Beachtung der erörterten Bestimmungen des Ab-
kommens und eine dem Vorstehenden entsprechende entgegenkommende
Handhabung dieser Bestimmungen zur Pflicht zu machen.

Berlin W. 9 den 20. August 1913.

Leipziger Straße 2.

Der Minister
für Handel und Gewerbe.Der Minister
des Innern.

Im Auftrage: Neumann.

Im Auftrage: Freund.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Im Auftrage: Schroeter.

An die Herren Regierungspräsidenten und den Herrn Ober-
präsidenten in Potsdam.Abdruck des vorstehenden Erlasses erhalten die Amtsvorsteher
zur Kenntnis und Beachtung.

Belgard, den 29. September 1913.

Das Versicherungsamt. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Wir haben für die Zeit vom 1. Oktober 1913 bis
30. September 1917

im Stadtbezirk Belgard

den Ackerbürger Karl Pleger zum Vertrauensmann, den Rentier
Gustav Hammermeister zum stellvertretenden Vertrauensmann,

im Stadtbezirk Polzin

den Landwirt Franz Schürer zum Vertrauensmann und den Acker-
bürger Hermann Scheibe zum stellvertretenden Vertrauensmann
unserer Berufsgenossenschaft gewählt.

Auf dem platten Lande

und wie bisher die Amtsvorsteher und deren Stellvertreter zu Ver-
trauensmännern und stellvertretenden Vertrauensmännern gewählt,
sobald also jeder Amtsvorsteher für seinen Bezirk zugleich Vertrauens-
mann ist, während der Amtsvorsteher-Stellvertreter ihn bei Ver-
hinderung zu vertreten hat.Betreffs der Angelegenheiten der Vertrauensmänner verweisen
wir auf § 21 der Satzung für unsere Berufsgenossenschaft (abge-
druckt als Sonderbeilage zum Amtsblatt Stück 5 von 1913).

Belgard, den 29. September 1913.

Der Vorstand der Sektion Belgard

der Pommerischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.
von Hagen, Landrat.Der Gutsverwalter Max Ehrenforth in Hohenwardin ist
zum Gutsvorsteher-Stellvertreter für die Gutsbezirke Hohenwardin
und Brosland bestätigt.

Belgard, den 29. September 1913.

Der Landrat von Hagen.

Der Gemeindevorsteher Schüler in Vorbruch ist zum
Amtsvorsteher-Stellvertreter des Amtsbezirks Schl. Polzin ernannt
worden.

Belgard, den 30. September 1913.

Der Landrat von Hagen.

Die Polizeiverwaltung in Polzin und die noch mit Erledigung der Verfügung vom 20. Februar d. Js. — Kreisblatt Nr. 17 für 1913 — betreffend Berichterstattung über die ausgestellten Versicherungskarten für die Angestelltenversicherung rückständigen Amtsvorsteher werden an schleunige Erledigung dieser Sache erinnert.

Diejenigen Berichte, die mir nicht bis zum 20. d. Mts. zugehen, können nicht berücksichtigt werden.

Ich bemerke dabei nochmals ausdrücklich, daß es sich hier um die Versicherungskarten für die Angestelltenversicherung und nicht um die Mitteilungskarten der Invaliden- und Altersversicherung handelt.

Belgard, den 2. Oktober 1913.

Der Landrat. von Hagen.

Die Ortspolizeibehörden des Kreises erinnere ich um schnelle Erledigung meiner Kreisblattsverfügung vom 17. d. Mts. (Kreisblatt Nr. 74), betreffend die Einreichung eines Verzeichnisses der in ihren Bezirken vorhandenen Mineralwasserfabriken und Handlungen.

Belgard, den 30. September 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Der bei den diesjährigen Herbstübungen auf der Feldmark Ristow—Zarnkow verloren gegangene Kavallerie-Degen ist inzwischen aufgefunden worden.

Belgard, den 30. September 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 6. Oktober bis Ende Juli wird die Provinzial-Gebammenlehranstalt zu Stettin, Karlsruhstr. 7, zur kostenfreien Abwartung der Niederkunft offen gehalten. Die Aufnahme kann längstens 4 Wochen vor der Niederkunft jedoch nicht vor dem 6. Oktober erfolgen. Etwaige Anfragen sind an den Direktor der Anstalt zu richten.

Belgard, den 1. Oktober 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Der Königl. Kreisarzt, Medizinalrat Dr. Wanke hier selbst ist zur Erledigung seiner amtlichen Beziehungen zu Privatpersonen an jedem Tage der Woche in seiner Wohnung, Belgard, Lindenstraße 19 I, in der Zeit von 8—10 Uhr vormittags zu sprechen, soweit nicht ausnahmsweise dringende Geschäfte dies verhindern.

Belgard, den 3. Oktober 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Inseratenteil

Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern.

Anstalt für Pflanzenbau zu Stettin

Werderstrasse 30a — Fernruf 5926.

Wirtschaftsberatung, schriftlich oder an Ort und Stelle über Fruchtfolge, Bodenbearbeitung, Düngung, Sortenwahl, Bekämpfung von Unkräutern und Pflanzenkrankheiten, Untersuchung von Ackerböden auf ihr Düngerbedürfnis durch die Pflanze selbst (Vegetationsversuch), Aufstellung von Düngungsplänen, Beratung in der Anlage von Versuchsfeldern, eigene umfangreiche Versuchsfelder in allen Teilen Pommerns. Anerkennung von Saaten zwecks Frachtermässigung.

Untersuchung von Hausschwammschäden, Rauchscheiden u. a.

Samenkontrollstation zu Stettin.

(ca. 3000 Einsendungen jährlich) Untersuchung aller Samereien für Landwirte und den Handel auf Echtheit, Herkunft, Reinheit, Keimfähigkeit und Gesundheit, Untersuchung des Saatgetreides auf Gesundheit

Wie kocht man sparsam mit Gas?

Gute Konstruktion. Verwende einen guten Kocher. Kaufe ihn nur in einem Geschäft, wo Du reell bedient wirst und sachgemäßen Rat erhältst. (Die vermeintlichen Ersparnisse bei Gelegenheitskäufen, Partiewaren rächen sich meist bald bitter durch hohe Gasrechnungen, Reparaturkosten pp.,

Glasur blau mit grünem Kern Die Kocherflamme muß unbedingt blau mit hellgrünem, scharf begrenzten Kern brennen; fehlt dieser Kern oder brennt die Flamme gar mit leuchtenden Spitzen, so muß der Brenner sofort gründlich gereinigt werden. Geruch darf die Flamme niemals abgeben, andernfalls benachrichtige die Gasanstalt.

Kleinstellung: Stelle nur zum Aufkochen die volle Flamme an, sobald der Topfinhalt siedet, stelle den Hahn sofort, aber langsam auf die aller kleinste Stellung. Du ersparst dadurch erstaunlich viel Gas!

Vorteilhaftes Kochen: Am vorteilhaftesten und schnellsten kocht man auf offener Flamme und zwar unter allen Umständen nur dann, wenn nur ein Topf kochen soll; heize ja nicht unnötigerweise die Kochplatte, sondern lasse die Flamme, ohne Abdeckung mit Ringen, direkt an das Gefäß treten, sobald die aufsteigende Hitze das Gefäß allseitig umspült; ist der Topfboden größer als das Kochloch, so muß also der Rippenring herumgedreht werden. Der Topf ist genau mittig auf das Kochloch zu setzen.

Mehrere Töpfe: Sollten mehrere Töpfe erhitzt werden, so wird bei Kochern mit Wärmestellen das vordere Kochloch durch Kochgeschirr und Nügel so verdeckt, das die Hitze nach hinten gedrängt und dadurch die ganze Platte erwärmt wird; sobald der vordere Topf kocht, wird er mit dem hintern umgewechselt, sobald er hinten weiterkocht, und der zweite Topf wird vorn zum Kochen gebracht.

Kochtöpfe. Der Kochtopf muß so groß sein, daß die Flamme nicht über den Topfboden hinausschlägt. Flammenkranz am besten $\frac{2}{3}$ des Topfbodens; großen Topf nicht auf zu kleine Flamme, sonst zu starke Abkühlung; allgemein sollen die Töpfe breit und nicht zu hoch sein. Decke möglichst jeden Topf mit einem gut dicht schließenden Deckel zu. Der Deckel soll besser innerhalb des Randes aufliegen und nicht über den Rand greifen. Auch fülle die Töpfe nicht bis zum Rand voll; die oberste Wasserschicht braucht das meiste Gas. Aluminiumgeschirr ist wegen der dünnen Wandung und guten Wärmeleitung sehr zu empfehlen.

Schutz vor Zug pp. Durch Zugluft verlöschen die klein gestellten Flammen leicht und schlagen zurück. Wärme das im Winter oft recht kalte Leitungswasser durch Stehenlassen in der Küche an; leicht kummt Du dadurch 10° Wärme sparen. Nutze auch die Wärme unterhalb des Gasherdes aus; durch abschraubbare Füße läßt er sich etwas höher stellen, daß man Teller etc. darunter anwärmen kann.

Mäßige Kochtemperatur: Erhitze die Speisen nicht zu schnell und nicht zu hoch! Bei stark wallendem Kochen entweichen den Speisen die Nährsalze und das Aroma. Viel Speisen werden unter dem Siedepunkt (zwischen 75 und 90° C.) am besten gargekocht.

Gas ist für jeden Haushalt das beste und billigste.

Glashäger Mineralquelle



zu Glashagen bei Doberan (Mecklenb.)

Dieser Kieselsäure enthaltende Mineralbrunnen entspringt bei Glashagen in Mecklenburg. Seine vorzüglichen Eigenschaften, sein außerordentlicher Wohlgeschmack sichern ihm den Platz als

erstklassiges Tafel-Wasser.

Glashäger Mineralquelle ist die einzige natürliche Mineralquelle Mecklenburgs, welche als Tafelwasser auf den Markt kommt. Dieses Wasser ist vermöge seines hohen Gehalts an doppeltkohlensaurem Natron und Kieselsäure bei fast völligem Fehlen von Kalisalz als bestes Tafelwasser Norddeutschlands anzusprechen; es ist radioaktiv und von vielen Ärzten empfohlen, besonders als Spezialgetränk für Lungenheilstätten sowie Verdauungsstörungen, Katarrh Störung der Nerventätigkeit.

Zu beziehen durch

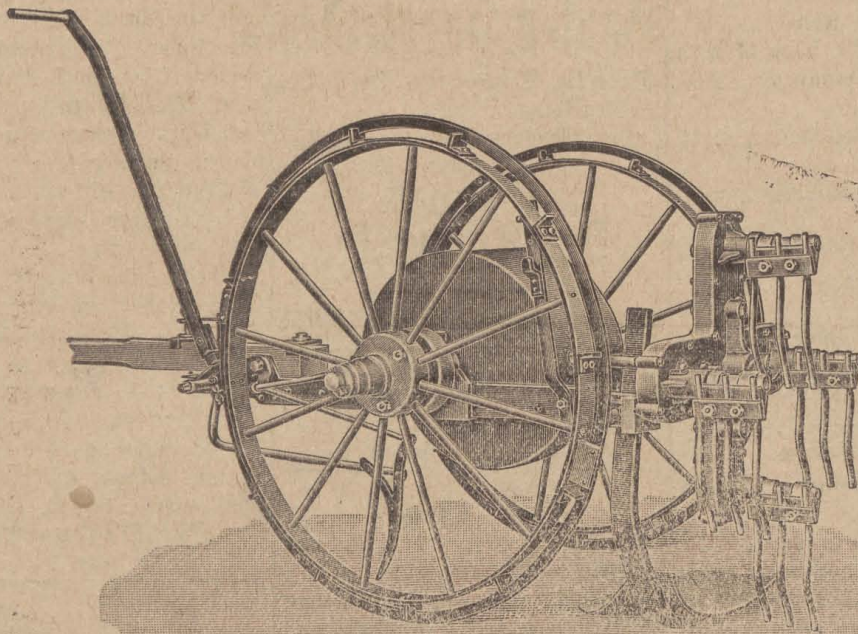
Bernhard Maass

Marienstraße 15/16.

Alleinverkauf für den Belgardar Kreis.

Kartoffel-Erntemaschine WELT-RODER

Arbeitet grabend wie ein Mann mit dem Spaten!



Ausserst leicht im Zug!
Bequeme Handhabung!

Absolute Sicherheit im Betriebe!
Einfache, aber zweckmässige Konstruktion!

halten stets vorrätig

Gebrüder Cargill, Belgard a. Pers.

Eisengiesserei und Maschinenfabrik.

Pumpen-Fabrik und Brunnenbau

R. Richter,

Telephon 81.

Belgard a. Pers.

Jelobistrafse 4a.

Telephon 81.

Tiefbohrungen auf Wasser, Kohle etc.

➔ Rohrbrunnen-Anlagen. ➔

Schachtbrunnen, Wasserversorgungsanlagen.

Fabrik für schmiedeeiserne Pumpen,

—:— beste und haltbarste Pumpe der Gegenwart. —:—

Wasserleitungs-Anlagen aller Art.

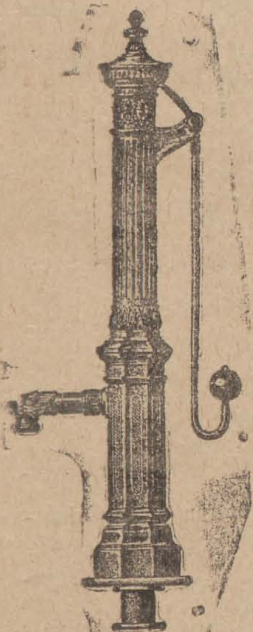
Badeeinrichtungen, Kloset-Anlagen.

Kanalisations-, Warmwasser- und Heizungsanlagen.

Reparaturwerkstelle für Pumpen aller Art.

Autogenische Schweißerei

von Guß- und Schmiedeeisen, speziell von gebrochenen
Maschinenteilen und gußeisernen Pumpen aller Art.



Gelegenheitskauf in Tapeten,

per Rolle von 10 Pfg. an. Große
Auswahl in modernen Neuheiten.

— Beste billigst. —

Eberhardt Tech,
Heerstraße 15.

Bommersche Ursprungsscheine

hält stets vorrätig

Gustav Alemp's Buchdruckerei
H. Fernus 80

Haararbeiten

jeder Art werden sauber und billig
angefertigt bei

Albert Haeger, Friseur,

Belgard, Friedrichstr. 8.

Kaufe jeden Posten ausgelämmtes
Frauenhaar.



Reise-Effekten und Lederwaren

als:

Herren- und Damenkoffer,
Koffer, Carree-, Courier-,
Schreib- und Actenmappen,
Geldtaschen,
Portefenilles und Wechselaschen
Touristen-, Bahn-, Viktoria-,
Markt- und Brieftaschen,
Jagdtaschen, Jagdaktentaschen,
Gürtel, Patronengürtel und
Rucksäcke, Schultaschen und
Tornister, Bücherträger,
Plaidhüllen und Plaidriemen,
Portemonnaies, Zigarren- und
Bistekartenhalter
in echt Juchten-, Seehund-, Wachtel-,
Kalb- und Kindeleder, aus einem
Stück und haltbar gearbeitet, mit
den neuesten Nadel- und Patent-
schlössern, in größter Auswahl und
bekanntester Ausführung
zu soliden Preisen.

R. Heitzel,
Sattlermeister.

Wolle

kaufen Sie am vorteilhaftesten
bei der Firma

P. Leiser

Inh. Paul Jaroczynski.

Ein Versuch wird Sie
davon überzeugen.

Seltener Gelegenheitskauf!

Bevenser Motor- Drescher

mit Doppelreinigung, Sor-
tierzylinder und Entgranner
sofort sehr billig veräußlich,
ebenfalls

eine Viehwage,
30 Centner.

PAUL GRAMS,
Maschinenfabrik,
Inhaber Leonhard Eichler,
Kolberg.

Schotten-Hering

empfiehlt **Bernhard Maass.**

Bernhard Maass

Telephon 27.

Weinhandlung
empfiehlt
sein gut sortiertes

Telephon 27.

Champagner- und Weinlager

in gut gepflegter flaschenreifer Ware

Champagner

Deutz u. Geldermann
Henkel-Trocken
Burgeff Grün
Matheus Müller-Extra
Kupferberg-Gold
" Kupfer
Mercier Extra
" Sillery
Söhnlein Rheingold
" Assmannshäuser, rot
Kloss u. Förster Rothkäppchen
" " Wappen
Vix-Bara
Imperial Schloss Vaux
Carte-Blanche
St. Peary Mousseux

Bordeaux-Weine

Chat. Mouton Rothschild M. 3 50
" Foncla " 3 00
" Chasse Spleen " 2,50
" Lagrange " 2,00
" Terrefort " 1,75
" Grand Puy " 1,50
" Poujeaux " 1,50
" Crus Cos Laborg " 1,50
" Crus La Rose " 1,25

Rhein-Weine.

Jahrg. p. Flasche
1908 Ruppertsberger
Nussbier M. 3.50
1907 Schloss Johannis-
berger " 3,00

1908 Niersteiner Reh-
bach M 2.75
1907 Forster Riessling " 2 50
" Oppenheimer
Tafel-Stein " 2 25
" Wachenheimer
Kämmertsberg " 2,00
1905 Dürkheimer
Haidfeld " 1,90
1911 Dürkheimer " 1,90
1911 Niersteiner " 1,80
1908 Gaubickelheimer " 1,50
1911 Alsheimer-
Riessling " 1,25

Mosel-Weine

1906 ErdenerMartinslay " 3,50
1911 Unterberger
Herrenwingert " 3,00
1908 Zeltinger Schloss-
berg " 2,75
1911 " Himmelreich " 2,50
1907 Gaisphal Auslese " 2,50
1911 Oberemmler
Rosenberg " 2 25
1911 Rissbacher " 2,00
1909 Erdener Riessling " 1,75
1911 Reiler Goldlay " 1,75
1911 Burger Hahnen-
trittchen " 1 50
1909 Trarbacher " 1,50
" Lieserer " 1,50
1911 Remicher " 1,25
" Moselblümchen " 0,90

Süd-Weine

Madeyra, Cherry, Portwein, Ungar-, Burgunder, Malaga, Samos
Fruchtweine. Apfelwein. Johannisbeerwein.

Zum Quartalswechsel empfehle meinen seit dem
Jahre 1845 bestehenden

Journal-Reservat.

welcher die besten hell-tritischen und literar-politischen
Journale enthält, zur gefälligen Benützung. Eintritt zu
jeder Zeit.

Preis pro Quartal 3 Mark.

Th. Heller's

Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung und Buchbinderei,
— Markt 11. —

Reiz-Vorratskoffer und
Reiz-Konservengläser
sind die besten!

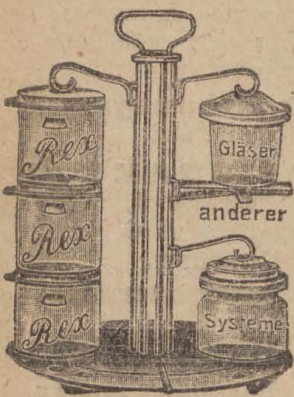
Alleinige Niederlage bei:

Eberhardt Tech.

Fernruf 25.

Fernruf 25.

Preislisten und Kochbücher gratis!



Habe mich nach zwanzigjähriger
Ausbildung an größeren Kranken-
häusern als

Spezialarzt für Haut- u. Harnleiden

Stettin, Lindenstr. 28, 1 Tr.
niedergelassen

Sprechstunden: 9-11, 4-7.

Sonntags: 9-11.

Telephon 4567.

Dr. Krawietz,
Stabsarzt a. D.

Zurückgekehrt!

Dr. G. Schwarzwälder,
Frauenarzt,
Stettin, Moltkestrasse 10.

Zur Jagd

empfehle mein großes Lager von
Jagdgewehren in den neuesten
Konstruktionen. Fabrikat Sauer
u. Sohn zu Original-Preisen
Jagdrequisiten in großer
Auswahl.

Saladene Jagdpatronen von
100 Stück an franko.

Reparaturen werden umgehend aus-
geführt.

Karl Lewerenz,

Büchsenmacher,

Stargard in Pomm., Fernspr. 276

Persil

Der grosse Erfolg!

Schon
u. erhält
die Wäsche

Henkel's Bleich-Soda

Die Buchdruckerei

von

Gustav Klemp,
Belgard a. d. Pers.

empfiehlt sich zur
Anfertigung sämtlicher

Druck sachen

für den Privat- und
Geschäftsverkehr,
Behörden, Vereine
etc.

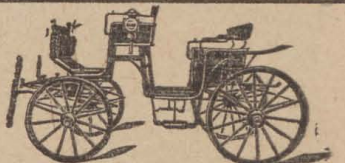
in sauberer Ausführung
und zu billigen Preisen.

Telefon Nr. 80.

Jagdverpachtung!

Der unterzeichnete Jagdvorsteher
wird am Montag, den 20.
Oktober 1913, nachmittags 1
Uhr in der Wohnung des Unter-
zeichneten die gesamte Jagdnutzung
auf den Grundstücken des gemein-
schaftlichen Jagd-Bezirks in der
Feldmark des Guts-Bezirks Kolo-
nie Althütten sowie auf den
nachstehend bezeichneten, mit dem-
selben Jagdbezirk vereinigten, im
Gutsbezirk Althütten belegenen,
und an obigen Jagdbezirk grenzen-
den Grundstücke der Eigentümer
Wilhelm und Friedrich Kühl und
Paul Rohde in Altsankow im
Wege des öffentlichen Meistgebots
auf einen 6jährigen Zeitraum und
zwar vom 1. Dezember 1913 bis
1. Dezember 1919 verpachten.
Die Pachtbedingungen werden im
Termin bekannt gegeben.

Althütten, den 2. Okt. 1913.
Der Jagdvorsteher.
Mant.



Kutschwagen

aller Art halte stets auf Lager.
Auch werden selbige nach eigenem
Wunsch schnellstens angefertigt.

NB. Reparaturen aller
Art werden schnell und billig
ausgeführt. Sowie Bestellungen
auf Geschäfts- und Adresswagen
aus Thuro's Wagnbauerei
Jadkow nehme entgegen.

Söhnert,

Friedrichstr. 53

Suche 600 Zentner gut kochende

Kartoffeln

zu kaufen. Offerten unter N.
N. an die Expedition dieses
Blattes

Kirchliche Nachrichten.

Erntedankfest.

Kollekte: für das Johannishaus
hier selbst.

St. Marien.

Vorm. 8 1/2 Uhr Beichte. P. Büttner.
Vorm. 9 Uhr Gottesdienst.

Sup. Klar.

Vorm. 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst.
P. Büttner.

St. Georg.

Nachm. 6 Uhr Abendgottesdienst.
P. Büttner.

Nachm. 4 Uhr Bibelstunde in Denzin.
P. Büttner.

Gemeindehaus.

8 Uhr Jungfrauenverein (Gäste
willt.). P. Büttner.

Dienstag 8 1/2 Uhr Bibelbesprechung.
P. Büttner

Kleinf.-Koch.-Stift.

N. 8 1/2 Uhr Versammlung des Vereins
des Blauen Kreuzes. (Gäste willt.)

N. 8 Uhr Jünglingsverein. (Gäste
willt.) P. Büttner.

Dienstag 8 1/2 Uhr Bibelbesprechung.
A m t s w o c h e

für Taufen und Trauungen
Sup. Klar.

für Beerdigungen P. Büttner.

Redaktion, Druck und Verlag
von Gustav Klemp in Belgard.